

Entschließungsantrag

der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

zur Haltung der Bundesregierung zum Beschluß des Deutschen Bundestages vom 28. Juni 1984 (Inbetriebnahme des Kraftwerks Buschhaus)

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag unterstützt die aufgrund seines Beschlusses vom 28. Juni 1984 von der Bundesregierung vorgelegten Vorschläge zur Verbesserung des Umweltschutzes. Mit diesen Maßnahmen werden im Einvernehmen mit der niedersächsischen Landesregierung und im Zusammenwirken mit den Braunschweigischen Kohlen-Bergwerke AG unter Berücksichtigung der Rechtslage Arbeitsplätze erhalten und die Umweltbelastung wesentlich verringert. Dies wird wie folgt erreicht:

1. Das Kraftwerk Buschhaus wird bis zum Einbau einer Rauchgasentschwefelungsanlage nicht mit Salzkohle betrieben.
2. Durch den übergangsweisen Einsatz von Braunkohle im Kraftwerk Buschhaus und die Übernahme des Kraftwerkes Offleben I in die Kaltreserve wird die SO₂-Gesamtemission im Raum Helmstedt sofort von 145 000 Jahrestonnen auf 125 000 Jahrestonnen reduziert.
3. Darüber hinaus wird durch die verstärkte Nutzung des mit höherem Wirkungsgrad arbeitenden Kraftwerkes Buschhaus und eine entsprechende Reduzierung des Betriebs von Offleben II der SO₂-Ausstoß um weitere 5 000 Jahrestonnen gemindert.
4. Durch den Einbau des Trockenadditiv-Verfahrens für die Blöcke A und B des Kraftwerkes Offleben II wird ab 1986 die SO₂-Gesamtemission um weitere 6 500 Jahrestonnen für die gesamte Restbetriebsdauer dieser Blöcke verringert.
5. Die Fertigstellung der Rauchgasentschwefelungsanlage für das Kraftwerk Buschhaus soll nicht erst 1988, sondern bis zum 30. Juni 1987 erfolgen.
6. Damit soll der SO₂-Ausstoß im Raum Helmstedt von heute 145 000 Jahrestonnen reduziert werden auf
 - im ersten Schritt rd. 120 000 Jahrestonnen,
 - ab 1986 rd. 113 500 Jahrestonnen,

- ab 1. Juli 1987 unter 35 000 Jahrestonnen und
- ab 1993 rd. 9 000 Jahrestonnen.

Die Einhaltung dieser Werte wird durch laufende Messungen kontrolliert.

Bonn, den 31. Juli 1984

Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion
Mischnick und Fraktion